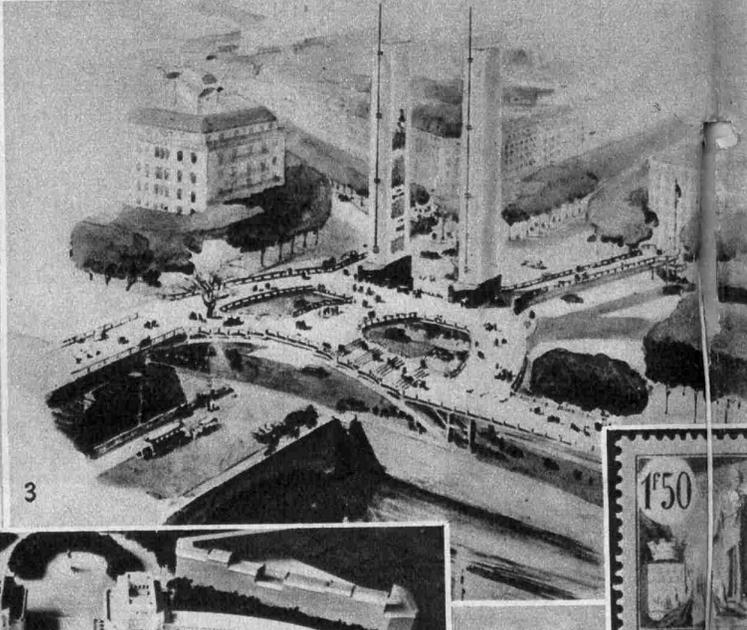
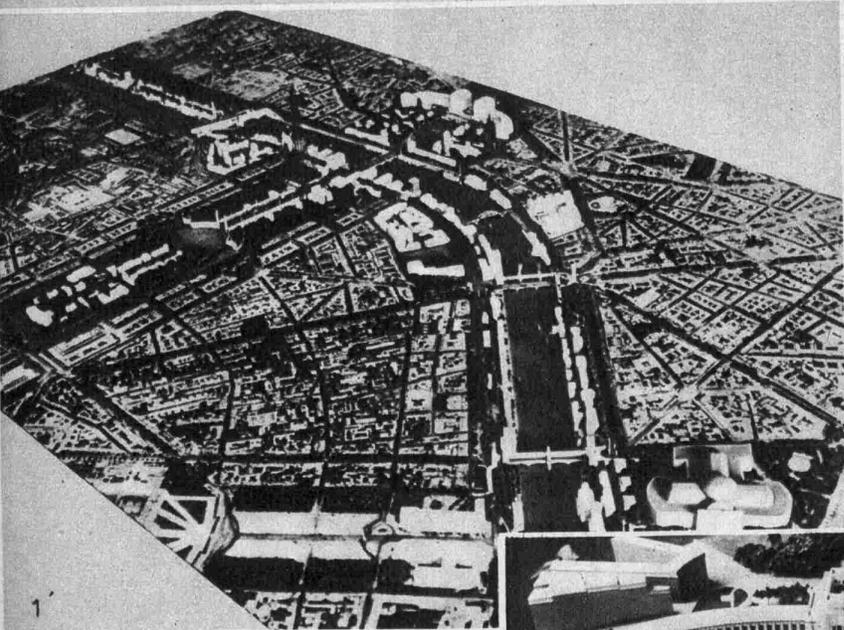


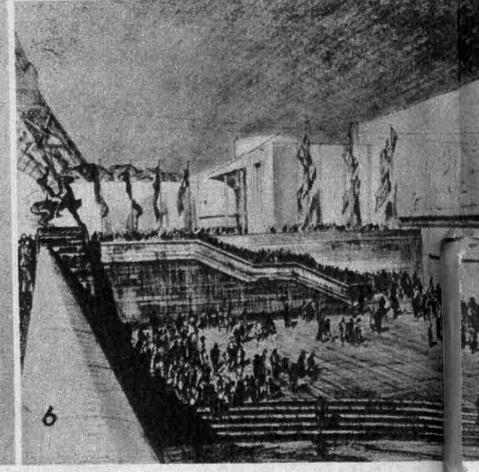
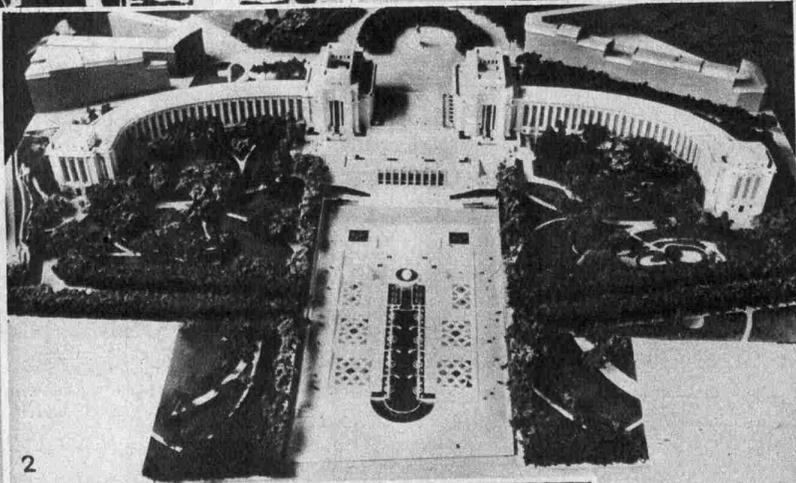
DIE WELTAUSSTELLUNG 1937 IN PARIS

Von Herbert ROSEN.



Am 2. Mai wird offiziell durch den Präsidenten der Republik und in Anwesenheit aller führenden Persönlichkeiten der Politik, Wirtschaft und Kunst sowie des gesamten diplomatischen Korps die „Exposition Internationale des Arts et des Techniques 1937“ eröffnet werden. Es ist eine Schau, von der es heißt, daß es „die größte Ausstellung sei, die bisher je von Menschenhand geschaffen wurde!“ Denn gewaltig und immens sind die Zahlen, mit denen uns hier aufwartet wird, und die besagen, daß die Exposition eine Gesamtfläche von 100 Hektar umfaßt, eine Ausdehnung von 7½ Kilometer hat, auf denen sich nahezu 250 Häuser und Pavillons erheben, die extra für die Ausstellung errichtet oder umgebaut worden sind. 18 000 Arbeiter haben an dieser Ausstellung geschaffen, sich gegenseitig Tag und Nacht in unermüdlicher Rast ablösend. Die größten Künstler und Architekten der Welt haben ihr Bestes hergegeben, um dieser Ausstellung einen würdigen Rahmen zu verleihen. Der Gesamtbetrag, der hier investiert wurde, ist genau überhaupt nicht festzustellen, wird aber nach vorsichtigen Schätzungen auf über eine Milliarde Franken veranschlagt. Was aber das Grandioseste an dieser Ausstellung ist, das ist die Tatsache, daß fast 50 Nationen auf ihr vertreten sind, eine Beteiligung, wie sie bisher von keiner anderen Ausstellung erreicht worden war.

Wie alles in der Weltstadt Paris von einer ungeheuren Großzügigkeit und Weitschweifigkeit ist, besonders im Anlegen der Plätze und Straßen, so ist es hier bei der Ausstellung der Fall! Sie zieht sich langgestreckt an den Ufern der Seine hin und bildet sich nur in der Höhe des Eiffelturms und Trocadéro in die Breite aus, hat also gewissermaßen die Form eines Kreuzes. Wenn man aber jetzt auf die vielen neuen Sehenswürdigkeiten und Attraktionen eingehen wollte, man wüßte wahrlich nicht, wo man beginnen, und wo enden soll. Beim Trocadéro, das vollkommen umgebaut und modernisiert wurde? Bei den inneren Stahlkonstruktionen oder den Glashä-



- 1) Blick auf einen Teil von Die weissen Ausstellungsba voll ab.
- 2) Der vollkommen umbau Trocaderopalast, um an seranlagen, bildet nre
- 3) Der Haupteingang zur Au mächtigen Pfeilern. Drei ander gebaut, um selbst gerecht zu werden!
- 4) Phantastische Lichtspie die Nacht zum Tage.
- 5) Der Pavillon der «Unio jetrepublikan». Die Figur aus nichtrostendem Sthl über 14 Meter!
- 6) Der Riesen-Pavillon vn t
- 7) Der «Pavillon du Tourism eigenartigen und neun E
- 8) Das «Palais de la Raso»
- 9) Der Eiffelturm erstrah. w in einer neuartigen elekt
- 10) Die von der französische Ausstellung herausgeber